



Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion an der TH Chur

Strategie

vom 27.09.2024

Zentrale Grundsätze

Die TH Chur ist bestrebt die Diversität, Gleichstellung und Inklusion aller Personen und Personengruppen auf sämtlichen Ebenen umfassend und wachsam zu fördern. Näherhin geht es dabei um die

- Förderung und Pflege einer der Qualität in Lehre, Forschung und Administration zuträglichen Vielfalt, die die interkulturellen, sozialen und personbezogenen Unterschiede respektiert und ihre Chancen in den eigenen Vollzügen wahrnimmt und fruchtbar macht (Diversität);
- Sicherung von Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle an der TH Chur und in ihrem Kontext Angestellten, Tätigen oder Studierenden zur Verhinderung jeder Form von Diskriminierung aufgrund geschlechts-, biographie- oder herkunftsbezogener Unterschiede (Gleichstellung);
- umfassende Integrierung aller hier lebenden Personen inklusive der sie prägenden Talente und ihrer Voraussetzungen und Unterschiede zu einer offenen wie konstruktiven Gemeinschaft institutioneller Praxis und des interaktiven Studierens, Arbeitens und Forschens (Inklusion).

Massgebliche Bezüge

Diese Grundsätze der Diversität, Gleichstellung und Inklusion stehen im Einklang mit dem Geist und den einzelnen Regelungen des Qualitätssicherungssystems der TH Chur, prägen zudem die bereichsspezifischen und auf bestimmte Hochschulgruppen bezogenen Reglemente der Hochschule und fliessen in das Handeln und in die Haltungen der Hochschulangehörigen ein. Dies geschieht im Horizont schweizweiter bundespolitischer wie universitärer Bemühungen, Diversität, Gleichstellung und Inklusion nachhaltig zu implementieren, was sowohl der Schweizerischen Bundesverfassung als auch menschenrechtlichen Konventionen Genüge tut.

- Vgl. [Qualitätssicherungssystem – Theologische Hochschule Chur \(thchur.ch\)](https://www.thchur.ch/qualitaetssicherungssystem)
- Vgl. [Leitbild und Hochschulstrategie – Theologische Hochschule Chur \(thchur.ch\)](https://www.thchur.ch/leitbild-und-hochschulstrategie)
- Vgl. [Chancengleichheit & Diversity - swissuniversities](https://www.swissuniversities.ch/chancegleichheit)
- Vgl. [Gleichstellungsstrategie 2030 - Home \(gleichstellung2030.ch\)](https://www.gleichstellung2030.ch)

Praktische Ziele

Orientiert an diesen Grundsätzen der Diversität, Gleichstellung und Inklusion beachtet bzw. entwickelt die TH Chur in ihren Bereichen und Vollzügen förderliche Ziele und Strategien ihres Handelns, und sie überprüft zugleich permanent ihre diesbezügliche Praxis. Beispiele entsprechender praxisleitender Ziele sind:

- Förderung der Vereinbarkeit des Studiums mit nötigen Erfordernissen des familiären und beruflichen Lebens;
- Beachtung der genderbezogenen Gleichstellung in Berufungsverfahren sowie bei der Vorbereitung und Entwicklung von Karrieren und in der beruflichen Weiterbildung;

Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion an der TH Chur

- Gendergerechte und einbeziehende Besetzung der Gremien und Gruppen sowie eine interaktive Praxis auf allen Handlungsfeldern der Hochschule entsprechend der gegebenen Vielfalt;
- Ächtung jedweder Formen von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung; vgl. hierzu auch [Sexualisierte Gewalt, Übergriffigkeit und jedweder Missbrauch – Theologische Hochschule Chur \(thchur.ch\)](#);
- Abbau illegitimer Barrieren sowie die Sicherung der räumlichen, bereichsbezogenen, sozialen und sprachlichen Zugänglichkeit, besonders für Personen mit diversen Einschränkungen;
- Gerechte Lösungen für Personen mit besonderen materiellen und finanziellen Belastungen;
- Institutionelle wie persönliche Realisierung einer Kultur des Lehrens und Forschens, Sprechens und Schreibens, die frei von Diskriminierung und Intoleranz ist.

Evaluative Prozesse

Um die Einhaltung dieser Grundsätze sowie die Realisierung der genannten wie anderer praxisleitender Perspektiven zu überprüfen und zu begleiten, sorgt die TH Chur im Rahmen ihrer Qualitätssicherung für ihre permanente Evaluation. Dafür massgebend sind wiederum die Leitlinien des Qualitätssicherungssystems der TH Chur, näherhin die darin vorgesehenen Instrumente der Evaluation, die überdies die reflexive Bewertung der Tauglichkeit dieser eingesetzten Instrumente zulassen. Die in diesen Prozessen gehobenen Daten und die daraus gewonnenen evaluativen Erkenntnisse werden in steter und geeigneter Weise in die Kreisläufe der Sicherung und Optimierung von umfassender Qualität an der TH Chur eingebracht – nicht zuletzt, um die Orientierung an den Grundsätzen der Diversität, Gleichstellung und Inklusion institutionell wachzuhalten.

Aktuelle Massnahmen 2025-2028

Überprüfung der Instrumente der Qualitätssicherung der TH Chur hinsichtlich der Ziele zur Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion

Konkretionen:

- Erarbeitung und Verabschiedung etwaiger Anpassungen der Instrumente der Qualitätssicherung spätestens bis Ende des Frühjahrssemesters 2025
- Jährliche Evaluation durch die Qualitätssicherungskommission mit Bericht zuhanden der Fakultätsversammlung jeweils in der ersten Hochschulkonferenz des Herbstsemesters

Ziel der Massnahme:

Die TH Chur vergewissert sich über den Stand in Bezug auf die Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion und ergreift wo nötig konkrete Massnahmen.

Planung und Vertiefung der SHAD-Vernetzung

Konkretionen:

Teilnahme am jährlichen „Sexual Harassment Awareness Day“ der Schweizer Universitäten

Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion an der TH Chur

- FS 2025: Gemeinsamer Anlass der Hochschulen im Campus Chur (öffentlicher Anlass, Zuständigkeit: Hochschulleitung)
- FS 2026: Veranstaltung der Hochschulgemeinschaft (z. B. Studientag, Vortrag etc.) zur Sensibilisierung über institutionell bedingte Machtstrukturen und zur Vermeidung von Missbrauch von Macht (hochschulinterner Anlass, Zuständigkeit: Hochschulleitung)
- FS 2027: Gemeinsamer Anlass der Hochschulen im Campus Chur (öffentlicher Anlass, Zuständigkeit: Hochschulleitung)
- FS 2028: Veranstaltung der Hochschulgemeinschaft (z. B. Studientag, Vortrag etc.) zur Sensibilisierung über möglichen spirituellen Missbrauch (hochschulinterner Anlass, Zuständigkeit: Hochschulleitung)

Ziel der Massnahme:

Die Hochschulgemeinschaft der TH Chur sorgt intern wie extern für Kooperationen und Reflexionen im Sinne von mehr Diversität, Gleichstellung und Inklusion.

Vorbeugung von Missbrauch und Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion im Lehrkörper der TH Chur

Konkretionen:

- 2025: Fortsetzung der hochschulinternen Weiterbildung zum Thema Prävention
- 2025: Erarbeitung eines auf die Situation einer Bildungsinstitution zugeschnittenen Supplements zum Verhaltenskodex
- 2026: Verabschiedung und Implementierung des Supplements durch die Hochschulkonferenz
- 2027-2028: Fortsetzung der Sensibilisierung zur Vorbeugung von Missbrauch und Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion durch hochschulinterne Fortbildungen

Ziel der Massnahmen:

Das Kollegium der TH Chur ist für die Vermeidung von Missbrauch jeglicher Art und die Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion bleibend sensibilisiert und bildet dazu fortlaufend ihre Kompetenzen aus.

Förderung zur Vereinbarkeit von Studium, Familie, Beruf

Konkretionen:

- 2025: Erhebung des Ist-Standes durch Befragung der Studierendenschaft sowohl im grundständischen Studium als auch im Lizentiat- und Doktoratstudium; Erhebung des Ist-Standes auch in der Lehrendenschaft via Mitarbeitendengespräch
- Formulierung konkreter Massnahmen zur Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf (Zuständigkeit: Gleichstellungsbeauftragte)

Beispiele möglicher Massnahmen:

Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion an der TH Chur

- Berücksichtigung von Betreuungszeiten bei der Stundenplanung im Blick auf Lehrende sowie auf Studierende
- Berücksichtigung von Elternzeiten, die ggf. in die Semesterzeit fallen, bei Lehrenden und Studierenden
- Einführung einer Familienzulage für Mitarbeitende als Ergänzung zur staatlichen Kinderzulage
- Erhöhung der gesetzlich vorgegebenen Elternzeit für Lehrende

Bericht in der Hochschulkonferenz mit Verabschiedung des Massnahmenkatalogs

- 2026/2027: Umsetzung der Massnahmen
- 2028: Überprüfung der Massnahmen im Hinblick auf ihre Wirkungen (Zuständigkeit: Gleichstellungsbeauftragte)

Ziel der Massnahme:

Die TH Chur zeichnet sich aus als eine Hochschule, an der eine Vereinbarkeit von Studium und Familie/Beruf gewährleistet ist.

Förderung von Qualifikations- und Karrierechancen (auch für Ehemalige)

Konkretionen:

- 2025/2026: gezielt für Lizentiandinnen, Doktorandinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen [Zuständigkeit: Forschungsförderkommission]
 - Angebot eines Coachings: „Wie bewege ich mich als Wissenschaftlerin in der Wissenschaftslandschaft?“
 - Angebot eines Mentorings durch eine erfahrene Wissenschaftlerin aus dem betreffenden Fachgebiet
- 2027: Evaluation: Greifen diese Massnahmen?
- 2028: Nachjustierung des Angebots

Ziel der Massnahme:

Die TH Chur ist eine Institution, die die Qualifikation von weiblichem wissenschaftlichem Nachwuchs aktiv fördert und als solche in der Wissenschaftslandschaft bekannt ist.

Literatur (exemplarischer Titel):

Florian Feuser, Carmen Ramos Méndez-Sahlander, Christiane Stroh (Hg.) Diversität an Hochschulen Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance, Bielefeld 2019.